

Unterrichtsinhalte Jahrgangsstufe 9

1. Eine Welt – ungleiche Welt?

Wir leben alle in einer Welt und doch sind die Unterschiede unvorstellbar groß. Noch nie lagen Arm und Reich in der Welt und auch innerhalb von Ländern so weit auseinander wie heute. Lassen sich diese Unterschiede messen und vergleichen? Welche Möglichkeiten gibt es, diese zu überwinden?

2. Immer mehr Menschen?

Erst um das Jahr 1800 erreichte die Weltbevölkerung die erste Milliarde. Seitdem hat sich der Zeitraum bis zum Erreichen der nächsten Milliarde immer mehr verkürzt. Am 01.01.2009 lebten mehr als 6,7 Milliarden den Menschen auf der Erde. In der Zeit, in der Du diese Zahl liest, hat die Erdbevölkerung bereits um 12 Menschen zugenommen, um 9.354 in einer Stunde, um 217.024 an einem Tag und um 1.575.731 Menschen in einer Woche. Welche Ursachen und Folgen haben diese Entwicklungen?

3. Auf der Suche nach Zukunft

Seine Heimat verlässt kein Mensch ohne Grund. Viele müssen gehen, weil sie dort keine Zukunft mehr haben. Sie werden vertreiben oder haben keine Möglichkeiten sich und ihre Familien ausreichend zu versorgen. Im Jahr 2000 haben 150 Millionen Menschen ihr Heimatland verlassen. Doch, warum verlassen Menschen ihre Heimat? Woher kommen sie? Wo finden sie Aufnahme und welche Schwierigkeiten ergeben sich in den Herkunfts- und Zielgebieten?

4. Wachsen und Schrumpfen von Städten

Jeden Tag ziehen weltweit etwa 200.000 Menschen vom Land in eine Stadt, besonders in den Entwicklungsländern. Die Zahl der Städte steigt und es gibt einen weltweiten Trend zu immer größeren und dichter besiedelten Städten. Jedoch wachsen nicht alle Städte rasant und kontinuierlich, manche schrumpfen sogar, vor allem in den USA, Westeuropa und den ehemaligen Ostblockstaaten. Was sind die Ursachen für diese gegensätzlichen Entwicklungen?



(Leer stehende Wohnblöcke.Spiegel.2010)

5. Globalisierung

Globalisierung: vor dreißig Jahren hätte man diesen Begriff noch vergeblich im Lexikon gesucht, heute gibt es kaum noch eine Nachrichtensendung, in der der Begriff nicht vorkommt. Grundlage der Globalisierung ist die ständig schneller werdende informations- und kommunikationstechnische Verflechtung. Doch wo liegen Chancen und Risiken der Globalisierung?



(Containerschiff und Containerhafen Diercke.2010)

6. Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie

43 Prozent der Flächen der EU-Staaten wurden 2007 landwirtschaftlich genutzt. Wie sehr sich dabei die Landwirtschaft in die natürlichen Bedingungen anpasst oder diese der wirtschaftlichen Nutzung mit gravierenden Landschaftsveränderungen und Belastungen der natürlichen Ressourcen unterordnet, hängt von vielen Faktoren ab. Vor allem der Weltmarkt sowie politische und ökonomische Entscheidungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Welche Landwirtschaft wollen wir? Welche Konsequenzen das für die Landwirte, die Natur oder die Menschen in anderen Erdteilen hat, nehmen wir dazu in Kauf?

7. Europa im Wandel

Jahr für Jahr kommen Jugendliche aus vielen Nationen zu „Europäischen Jugendtreffen“ zusammen. Sie lernen sich kennen, arbeiten zusammen und tauschen Gedanken über die Zukunft Europas aus. Durch Gespräche mit Menschen aus anderen Ländern verändert sich ihr Blickwinkel auf Europa und

die Welt. In diesem Kapitel lernst Du Unterschiede zwischen Regionen Europas, Veränderungen und Wege der zukünftigen Entwicklung kennen.

8. Volksrepublik China – eine Raumanalyse

„China: Wirtschaftsmacht der Zukunft!“, „China: Fabrik der Welt“, „Umweltschäden in China: Kehrseite des Wirtschaftswachstums“, mit solchen Schlagzeilen berichten die Medien fast täglich über die Entwicklung in China. Seit über 15 Jahren wächst die Wirtschaft mit Wachstumsraten zwischen 7 und 14 Prozent. Eine Raumanalyse ist geeignet, wichtige Ursachen und Auswirkungen dieser Entwicklung zu untersuchen und zu verstehen.



(Flagge China und Verkehrsaufkommen in Peking www.stern.de; www.zeozwei.de.2010)

9. Herausforderung Klimawandel

Die Polkappen und die Gletscher schmelzen ab, der Meeresspiegel steigt, die ersten tropischen Inseln versinken, deren Einwohner stellen Asylanträge in benachbarten Staaten. Doch warum kommt es zu solchen Klimaveränderungen? Inwieweit ist der Mensch für die Erderwärmung verantwortlich? Mit welchen weiteren Folgen müssen wir rechnen? Was können wir tun, um die negativen Folgen eines Klimawandels zu bekämpfen?



(Schneedecke am Nordpol und Karikatur Klimawandel.www.ken.ch; www.karikatur-cartoon.de.2010)